



**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2019 (Nr. 145)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Alte Straße in Rostrup	3
3.2.	Im Alten Hof in Bad Zwischenahn	3
3.3.	Fuß- und Radweg zwischen Eschweg und Am Busch	4
3.4.	"Mainzelmännchen-Ampeln" in Bad Zwischenahn	4
3.5.	Sturmtief "Sabine"	4
4.	Einwohnerfragestunde	5
5.	Vorstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet Nr. 167 - Bad Zwischenahn - Südlich Eyhauser Allee Vorlage: BV/2020/010	5
6.	Fortschreibung des Verkehrskonzepts für die Gemeinde Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2020/008	6
7.	Anfragen und Hinweise	8
7.1.	Straßenseitenbereiche am Mastenweg	8
7.2.	Fahrtzeiten des Bürgerbus	8
7.3.	Bushaltestelle an der L831	9
8.	Einwohnerfragestunde	9

**Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Frau Imkeit eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

## **2 Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2019 (Nr. 145)**

### **Beschluss:**

Das Protokoll vom 05.11.2019 (Nr. 145) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

## **3 Bericht der Verwaltung**

### **3.1 Alte Straße in Rostrup**

Nachdem der Antrag einer Anliegerin, die Geschwindigkeit in der Alten Straße auf 30 km/h zu reduzieren, von der Verkehrsbehörde des Landkreises abgelehnt wurde, hatte die SPD-Fraktion im Herbst des vergangenen Jahres beantragt, die Alte Straße in Rostrup als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.

Der Antrag wurde mit positiver Stellungnahme der Gemeinde Bad Zwischenahn zuständigkeitshalber an das Straßenverkehrsamt weitergeleitet. Hierüber wurde in den Gremien berichtet.

Die Prüfung des Straßenverkehrsamtes ergab, dass die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs aufgrund der baulichen Gestaltung der Gemeindestraße nicht möglich sei. Die SPD-Fraktion wird eine schriftliche Antwort des Landkreises erhalten.

AM Ebert fragt nach, wie die ordnungsgemäße Ausgestaltung eines verkehrsberuhigten Bereichs auszusehen habe. Frau Hohensee antwortet, dass der Charakter eines verkehrsberuhigten Bereichs durch den niveaugleichen Ausbau von Fahrbahn und Fußweg, der Anlage von Pflanzbeeten und wechselseitigen Parkständen, Einengungen usw. erreicht werde. Diese Voraussetzungen liegen an der Alten Straße nicht vor.

- 66 -

### **3.2 Im Alten Hof in Bad Zwischenahn**

Im August 2019 hatte die CDU-Fraktion für einen Teilbereich der Straße „Im Alten Hof“, zwischen der Einmündung Am Pfarrhof und dem Beginn der Parkbuchten in Höhe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Zwischenahn ein Halteverbot beantragt. Dieser Antrag wurde zuständigkeitshalber an den Landkreis Ammerland zur Prüfung weitergeleitet. In den vergangenen Wochen wurde die Angelegenheit nun abschließend geprüft.

Unter Würdigung der Gesamtumstände wurde entschieden, dass das in der Straße „Am Pfarrhof“ bereits bestehende einseitige absolute Halteverbot auf der nördlichen Fahrbahnseite der Gemeindestraße "Im Alten Hof" bis in Höhe der Straße "Vor dem Esch" verlängert wird.

Diese Lösung wurde im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung bereits mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr erörtert. Die Beschilderung wird in den nächsten Wochen aufgestellt.

- 66 -

### **3.3 Fuß- und Radweg zwischen Eschweg und Am Busch**

In den vergangenen Wochen wurde der Geh- und Radweg zwischen dem Eschweg und der Straße Am Busch saniert. Die Asphaltdecke war an vielen Stellen von Baumwurzeln aufgebrochen, was insbesondere für Schülerinnen und Schüler eine Gefahr darstellte. Bei der Wegeverbindung handelt es sich um einen Hauptschulweg zum Schulzentrum und zur Grundschule Am Wiesengrund.

Die rund 330 m lange Wegeverbindung wurde mit einer wassergebundenen Decke ausgestattet und auf ca. 2,50 m verbreitert. Außerdem wurde ein Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Die Straßenbeleuchtung wird derzeit montiert.

Beantragt wurde die Sanierung des Schulweges von der CDU-Fraktion und von Anliegern.

Die Wegesanierung hat rund 28.000,00 € gekostet (ohne Beleuchtung).

- 66 -

### **3.4 "Mainzelmännchen-Ampeln" in Bad Zwischenahn**

Nach dem Ablauf des Jubiläumsjahres wurden die Mainzelmännchen-Streuscheiben der drei Fußgängerampelanlagen im Ortskern abgebaut. Die Anordnung des Landkreises Ammerland war befristet auf das Jubiläumsjahr 2019. Eine Verlängerung die Mainzelmännchen-Streuscheiben weiter nutzen zu dürfen, war vom Landkreis zunächst ausgeschlossen worden. Aus diesem Grund wurde kein Verlängerungsantrag gestellt.

Aufgrund der Berichterstattung in den Medien will der Landkreis prüfen, ob evtl. eine Ausnahmeregelung von der Straßenverkehrsordnung möglich ist. Ein Antrag der Gemeinde auf den dauerhaften Einsatz der Mainzelmännchen wurde gestellt.

Einen entsprechenden Antrag hat auch die CDU-Fraktion in der vergangenen Woche eingereicht.

- 66 -

### **3.5 Sturmtief "Sabine"**

Der Sturm am Wochenende hat bislang keine größeren Schäden angerichtet.

Es sind einige Bäume umgestürzt, dabei wurden in Kayhausen ein Gartentor beschädigt und in Rostrup zwei Zaunelemente und zwei Mülltonnen. Die Bäume wurden vom Baubetriebshof oder von der Feuerwehr beseitigt. Auch heute wurden von Bürgern noch vereinzelte umgestürzte oder abgebrochene Bäume gemeldet. Dort ist der Baubetriebshof im Einsatz.

Außerdem wurde heute das gesamte Straßen- und Wegenetz von mehreren Kolonnen des Baubetriebshofes auf Schäden hin kontrolliert.

- 66, BBH -

#### **4 Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner, Lange Straße, spricht sich dafür aus, die Vorfahrtregelung im Bereich Mühlenstraße/Eyhauser Allee zu ändern.

Ein Anwohner vom Mittelweg spricht sich für die Einführung einer Einbahnstraßenregelung für den Ortskern aus. Außerdem solle man den Fahrstreifen für die Radfahrer mit durchgehenden Linien darstellen.

Die Einführung einer Fahrradstraße parallel zur Ortsdurchfahrt wird von einer Einwohnerin, Auf dem Winkel, abgelehnt. Nach ihrer Meinung schaffe man dadurch zwei zusätzliche Unfallschwerpunkte: An der Einmündung Georgstraße und am Übergang Bahnhofstraße/Postweg.

Ein Anwohner aus Rostrup, Alte Straße, äußert Unverständnis zur Entscheidung, die der Landkreis Ammerland hinsichtlich des Antrags der SPD zur Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs an der Alten Straße getroffen habe.

Ein Anwohner der Peterstraße beschwert sich über die Führer von Kraftfahrzeugen, die nach seiner Meinung entlang der Ortsdurchfahrt viel zu schnell fahren würden.

Für eine farbliche Markierung der Fußwege und der Radwege spricht sich ein Einwohner, Zur Borgwisch, aus. Auch werde seiner Meinung nach entlang der Ortsdurchfahrt zu schnell gefahren. Er spricht sich für eine Sanktionierung aus.

Über den schlechten Zustand der Straßenseitenbereiche der Heinrichstraße (sogenannter Sommerweg) beklagt sich ein Einwohner aus Aschhausen, Husumer Straße. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Heinrichstraße solle außerdem auf 30 km/h reduziert werden.

Ein Einwohner, Auf dem Winkel, äußert hinsichtlich der Planung der Fahrradstraße entlang der Straße Auf dem Winkel Bedenken. Damit sei eine Heraufsetzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h verbunden, denn die Straße Auf dem Winkel sei derzeit zum großen Teil verkehrsberuhigter Bereich. Er befürchtet außerdem Behinderungen der Radfahrer durch parkende Fahrzeuge.

Eine Einwohnerin aus der Peterstraße erkundigt sich danach, wann das Kopfsteinpflaster im Bereich Marktplatzkurve und Mühlenplatz entfernt wird.

Die Hinweise der Bürger wurden von der Verwaltung, soweit möglich, beantwortet.

- 66 -

#### **5 Vorstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet Nr. 167 - Bad Zwischenahn - Südlich Eyhauser Allee** **Vorlage: BV/2020/010**

Die Erschließungsplanung für das Baugebiet Nr. 167 - Bad Zwischenahn - Südlich Eyhauser Allee wird von Herrn Bischoff und Herrn Janssen vom Ingenieurbüro Börjes ausführlich erläutert.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder über folgenden Beschlussvorschlag ab:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Straßen- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem VA, der in der Sitzung vorgestellten Erschließungsplanung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 66 -

## **6 Fortschreibung des Verkehrskonzepts für die Gemeinde Bad Zwischenahn**

### **Vorlage: BV/2020/008**

Nach einer Erläuterung der Beschlussvorlage durch Herrn Bischoff stellt Herr Zacharias vom gleichnamigen Verkehrsplanungsbüro aus Hannover, den Entwurf der Fortschreibung des Verkehrskonzepts ausführlich vor. Der Vortrag ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Er ist in drei Themenbereiche gegliedert, auf die er nacheinander eingeht (Ruhender Pkw-Verkehr (Ortskern), Fließender Pkw-Verkehr (Ortskern), Fahrradverkehr/ Radverkehrsführung).

Im Zuge der an die Themenblöcke jeweils anschließenden Diskussionen gab es folgende Wortmeldungen:

#### **Ruhender Verkehr**

Die Mitglieder des StruVA sprechen sich grundsätzlich für das vorgestellte Konzept zum ruhenden Verkehr bzw. zur Parkproblematik aus.

AM Autenrieb äußert Bedenken zu dem am ZOB geplanten Parkhaus. Seines Erachtens sei es nicht mehr zeitgemäß in Infrastrukturmaßnahmen zugunsten des motorisierten Individualverkehrs zu investieren. Wichtiger sei die Förderung des Radverkehrs.

FBL Meyer entgegnet, dass das Parkhaus nicht nur für Pkw's geplant werde, sondern auch zahlreiche neue Stellplätze für Fahrräder enthalten solle, auch mit entsprechenden Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelec's. Vorgesehen seien auch Abstellboxen für Fahrräder. Außerdem seien Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge vorgesehen. Hauptzweck des Parkhauses sei die Schaffung von Parkmöglichkeiten für Umsteiger, die von dort die Bahn oder Busse nutzen wollten. Damit werde gezielt der ÖPNV gefördert. Das Parkhaus sei ein Verknüpfungspunkt zwischen Schiene, Straße und Fahrrad.

Auch AM Pfeiffer ist der Meinung, dass der Bau des Parkhauses beim ZOB für die Zukunft notwendig sei, um die Mobilität im ländlichen Raum zu fördern.

Auch die FDP-Fraktion stimmt dem Verkehrskonzept zu. Stellv. AM Cordes befürwortet das vorgestellte, selbstbestimmte und bedarfsgerechte Mobilitätsangebot, was z. B. beim ZOB geplant sei.

#### **Fließender Verkehr**

Stellv. AM Cordes erläutert den Antrag der FDP-Fraktion, die Durchfahrtunterbrechungen im Bereich Auf dem Winkel, Auf der Wurth zur Bahnhofstraße und Bahnhofstraße zur Wilhelmstraße zu öffnen. Die Öffnung der Straßen sei wichtig, um z. B. die Bahnhofstraße zu beleben. Herr Zacharias entgegnet, dass eine Belebung der Bahnhofstraße nicht allein durch mehr Kfz-Verkehr erreicht werden könne. In der Bahnhofstraße seien derzeit keine besonderen Ziele vorhanden, die die Autofahrer zum Verweilen einladen würden. Die Pkw's würden dann „nur“ durchfahren. Eine Belebung der Geschäftswelt sei Voraussetzung für eine belebte Geschäftsstraße. Er gibt zu bedenken, dass der Bau eines Parkhauses beim

ZOB voraussichtlich auch zu mehr Fußgängerverkehr in der Bahnhofstraße führen werde. Hierfür sei es kontraproduktiv, wenn zeitgleich auch mehr Pkw's die Straße befahren würden.

AM Ebert gibt zu bedenken, dass sich die Aufhebung der Durchfahrtunterbrechungen auch für die Bewohner der „Residenz zwischen den Auen“ nachteilig auswirken könne.

In der weiteren Diskussion sprechen sich die Mitglieder des StruVA dafür aus, die Entscheidung über das Verkehrskonzept nicht in der heutigen Sitzung zu fassen. Das werde diesem für die Zukunft Bad Zwischenahns sehr wichtigem Thema nicht gerecht. Die heutige Diskussion solle als „erste Lesung“ gesehen werden. Es sei eine nochmalige Beratung im Fachausschuss erforderlich, mit einer anschließenden Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss und im Gemeinderat.

FBL Meyer bittet darum, unabhängig davon heute aber eine Entscheidung zur Straße Auf dem Winkel zu treffen. Die Sanierung der Straße sei für 2020 (1. Bauabschnitt) geplant und die Maßnahme müsse kurzfristig ausgeschrieben werden, um möglichst gute Preise zu erzielen. Hierfür sei es wichtig, dass die Planung dahingehend geändert werde, dass der Bereich für die Fußgänger durchgehend auf eine Seite der Straße verlegt werde und dieser nicht, wie bisher geplant, zwischen den Straßenseiten schwenke.

Auch hinsichtlich des geplanten Radwegs zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg sollte heute nach Möglichkeit eine Entscheidung getroffen werden, ob für die Maßnahme ein Förderantrag nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gestellt werden solle.

Die Mitglieder des StruVA sprechen sich dafür aus, den Beschlussvorschlag wie von Herrn Meyer vorgeschlagen entsprechend zu ergänzen bzw. die weitere Beschlussfassung über das Verkehrskonzept auf die Sitzung des StruVA im Mai zu verschieben.

### **Fahrradverkehr/ Radverkehrsführung**

Der Vortrag von Herrn Zacharias wird ergänzt durch die Vorstellung eines Radwegprojekts durch Herrn Bischoff. Es handelt sich um einen „schnellen Radweg“, der von Bad Zwischenahn über Petersfehn nach Oldenburg führen soll. Die Präsentation zu diesem Vortrag ist als weitere **Anlage** beigelegt.

Herr Bischoff geht dann auf einen Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes an den außerörtlichen Radwegen ein. Die Verwaltung halte das jedoch nicht für sinnvoll. In der folgenden Aussprache zieht AM Ebert diesen Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

Stellv. AM Dierks führt aus, er habe sich in den Sitzungen des Arbeitskreises Verkehrskonzept zunächst kritisch zum bestehenden Mischverkehr in Bad Zwischenahn geäußert. Insbesondere für ältere Fahrradfahrer sei das Fahrradfahren zwischen dem Autoverkehr unübersichtlich und werde als gefährlich empfunden. Er habe aber erkennen müssen, dass es dazu derzeit keine Alternative gäbe. Außerdem habe sich die Polizei zur praktizierten Mischverkehrsführung in Bad Zwischenahn grundsätzlich positiv geäußert und es seien weder Auffälligkeiten noch Unfälle registriert worden.

Herr Dierks spricht sich aus diesem Grund für eine einheitliche Mischverkehrsführung entlang der gesamten Ortsdurchfahrt aus. Derzeit gebe es noch viele verwirrende Übergänge, daher seien die vom Herrn Zacharias vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation grundsätzlich positiv. Auch entlang der Straßen Am Hogen Hagen und Lange Straße, wo der Fahrradverkehr noch auf Mehrzweckstreifen geführt werde, solle langfristig ein einheitlicher Ausbau als Mischverkehrsfläche erfolgen. Dann sei seiner Meinung nach in der Bevölkerung eine noch bessere Akzeptanz zu erzielen.

Die vorgestellte Alternativroute für Fahrradfahrer entlang der Straßen Auf dem Winkel und Auf der Wurth sei seines Erachtens sehr positiv. Auch der vorgestellte „schnelle Radweg“ von Bad Zwischenahn über Petersfehn nach Oldenburg sei eine positive Entwicklung. Die Infrastruktur für den Fahrradverkehr rund um Bad Zwischenahn werde mit diesen Maßnahmen in den nächsten Jahren deutlich verbessert.

Dieser Aussage schließen sich weitere Mitglieder des StruVA an. Anschließend wird über den erweiterten Beschlussvorschlag abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Maßnahmen zuzustimmen:
  - a) Änderung der Planung für die Straße Auf dem Winkel (Fußweg durchgehend auf der Nordseite),
  - b) Antragstellung für die Aufnahme des Radwegs nach Oldenburg in das GVFG-Mehrjahresprogramm.
2. Im Übrigen wird die Beratung über die Inhalte des Verkehrskonzepts auf die nächste Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses vertagt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 66 -

## **7 Anfragen und Hinweise**

### **7.1 Straßenseitenbereiche am Mastenweg**

Stellv. AM Cordes weist darauf hin, dass die Straßenseitenbereiche am Mastenweg (Ortsausgang bis Ocholter Straße) sich in einem schlechten Zustand befinden sollen.

Die Verwaltung sichert eine Prüfung zu. Ursächlich dafür sei das anhaltend regnerische Wetter. Um die Straßenseitenbereiche wieder herzustellen, müsse das Wasser abgezogen sein. Das sei zunächst abzuwarten.

- 66/BBH -

### **7.2 Fahrtzeiten des Bürgerbus**

Stellv. AM Cordes erklärt, er sei darauf hingewiesen worden, dass der Bürgerbus planmäßig in der Mittagszeit pausiere. Dies hätten Fahrgäste, die morgens mit dem Bürgerbus beispielsweise zum Arzt gefahren seien, moniert. Eine Rückfahrt in der Mittagszeit sei dadurch nicht möglich.

Der Hinweis wird dem Bürgerbusverein zugeleitet.

- 23/80 -



### **7.3 Bushaltestelle an der L831**

AM Warnken bittet um Prüfung, ob die an der Edewechter Straße, in Höhe des Sanddornwegs vorhandene Schulbushaltestelle in Richtung Melmweg versetzt werden könne. Im Bereich des Melmweges könnten die Fahrgäste, die aus dem Bus ausgestiegen seien, jetzt die Landesstraße bei der Fußgängerampel gut queren. Das sei ein Gewinn an Sicherheit für die Fußgänger.

Der Hinweis wird zuständigkeitshalber an den Landkreis Ammerland weitergeleitet.

- 66, LK -

## **8 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Aschhausen, Husumerstraße, schlägt eine weitere Fahrradstraße von Aschhausen nach Wiefelstede über den Brannenweg vor.

Ein Einwohner aus Bad Zwischenahn regt an, die Promenade Am Hogen Hagen für den Durchgangsverkehr zu öffnen, um die Ortsdurchfahrt zu entlasten.

Eine Einwohnerin, Auf dem Winkel, bittet bei der Planung der Fahrradstraße im Bereich Auf dem Winkel/Auf der Wurth darum, dass die Fußgänger, oft Bewohner aus den anliegenden Seniorenwohnanlagen, Berücksichtigung finden. Für Fußgänger müsse innerhalb einer Fahrradstraße ein eigener Fußweg vorhanden sein.

Von einem Einwohner aus dem Mittelweg wird die für die Sonntage geplante zusätzliche Schaltphase der Ampelanlage Hermann-Löns-Straße angesprochen. Seiner Meinung nach solle die Sonderschaltung nicht nur sonntags aktiviert werden. Auch an Werktagen stauete sich der Verkehr auf der Oldenburger Straße sehr weit auf.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass seines Erachtens die Überquerung für Fußgänger und Radfahrer im Bereich des zum Trog führenden Radwegs in der Straße Am Hogen Hagen gefährlich sei.

Ein Einwohner vom Eckbusch, der im Namen der Unabhängigen Wählergemeinschaft, mehrere Anträge zum Verkehrskonzept eingereicht hatte, erkundigt sich danach, warum die Ortsdurchfahrt Am Hogen Hagen, In der Horst, Peterstraße nicht als Fahrradstraße ausgewiesen werden könne. Er erkundigt sich außerdem nach einem Antrag der Wählergemeinschaft auf Umstufung der Ortsdurchfahrt von Landesstraße auf Gemeindestraße.

In Bezug auf die geplante Fahrradstraße im Bereich Auf dem Winkel/Auf der Wurth stellt ein Anwohner der Straße Auf dem Winkel fest, dass dies für Teile der Straße Auf dem Winkel eine Erhöhung der Geschwindigkeit von Schrittgeschwindigkeit auf 30 km/h bedeute.

Ein Anwohner der Wilhelm-Gleimius-Straße fragt, ob es geplant sei, den Standort der Beschilderung „Verbot der Einfahrt“ am Speckener Weg zu ändern.

Eine Einwohnerin, Lange Straße, äußert Bedenken zur Führung der Fahrradstraße von der Bahnhofstraße in den Postweg. Der Durchgang am Beginn des Postweges sei sehr eng. Ihrer Meinung nach müsse man an die vielen Senioren denken, die dort durchlaufen.

Die Hinweise der Bürger wurden von der Verwaltung, soweit möglich, beantwortet.

AV Frau Imkeit schließt die Sitzung.

Imkeit  
Ausschussvorsitzende

Meyer  
Fachbereichsleiter

Hohensee  
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt